



ZUR KUNSTGESCHICHTE DES AUSLANDES. XV.

---

URBANO DA CORTONA

791

А

# URBANO DA CORTONA

EIN BEITRAG

ZUR KENNTNIS DER SCHULE DONATELLOS UND DER  
SIENESER PLASTIK IM QUATTROCENTO

NEBST EINEM ANHANG: ANDREA GUARDI

VON

PAUL SCHUBRING

MIT 30 ABBILDUNGEN



STRASSBURG

J. H. ED. HEITZ (HEITZ & MÜNDEL)

1903

А

## INHALT.

	Seite
I. Urbano in Florenz, Padua und Perugia . . . . .	7
II. Die Plastik Sienas von 1400—1450 . . . . .	17
III. Urbanos erste Tätigkeit in Siena . . . . .	23
IV. Donatello und Urbano in Siena . . . . .	35
V. Urbanos spätere Tätigkeit in Siena und Lucca . . . . .	40
VI. Urbano in Padua . . . . .	62
VII. Rückblick . . . . .	69
VIII. Urkunden . . . . .	72
IX. Anhang: Andrea Guardi . . . . .	79
Register . . . . .	92

## I.

## URBANO IN FLORENZ, PADUA UND PERUGIA.



Als Donatello im Jahre 1443 nach Padua übersiedelte, war er 57 Jahre alt. Es ist — abgesehen von seiner Reise nach Rom und den Abstechern nach Siena und Pisa — das einzige Mal, dass der die Bequemlichkeit liebende Junggeselle die Bottega in Florenz verlässt. Der verlockenden Bitte Alfonsos von Aragon in Neapel, ihm 1442 ein Reiterstandbild zu giessen, hatte er — vielleicht nicht ganz leichten Herzens — noch widerstanden.

Der Meister reiste zunächst nur von einem Gehülfen begleitet fort; denn man beehrte nur seinen Rat als Bauleiter im Santo.

Daher wurde das florentiner Atelier keineswegs geschlossen; der ganze Stab von Gehülfen und Mitarbeitern arbeitete hier weiter und es bildete sich infolgedessen schon zu Lebzeiten des Meisters eine selbständige Donatello-Schule.

Für deren Entwicklung war die Reise Donatellos nicht unbedingt zu beklagen; Männer wie Desiderio, die jetzt anfangen, sich selbständig zu regen, hätten in der unmittelbaren Nähe des Meisters kaum Raum und Heiterkeit behalten, ihr Besonderes vorzutragen. Donatello war wie ein Strudel, in dessen gurgelnde Tiefe alles, was sich näherte, hineingezwungen wurde. Als er dann fern war, regte sich am Arno manches von seiner heissen Nähe bisher Niedergehaltene; Männer wie Luca della Robbia,<sup>1</sup> Michelozzo, Bernardo Gamberelli treten jetzt

---

<sup>1</sup> Luca della Robbia darf direkt der Erbe Donatellos als Architekturplastiker genannt werden. Denn der Schmuck der Pazzi-Kapelle, der bei Brunelleschis Tode 1446 noch nicht vollendet war, also während Donatellos Abwesenheit ausgeführt wurde, ist nur verständlich auf Grund der Erfahrungen, welche man in der Sakristei